

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Wasserstoff S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Bayer Express Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +66,32 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Immobilienaktien / ZFA-Marktbericht August S. 6

Eine echte Innovation!

Als erste Emittentin Europas hat die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** die seit vielen Jahren bewährten Bonus-Zertifikate ansparfähig gemacht – und zwar ohne Laufzeitbegrenzung. Dank der unbegrenzten Laufzeit eignet sich das Sparplan-Zertifikat **Bonus-Zertifikat Europa Unlimited** für den langfristigen Vermögensaufbau. Ganz konkret erfolgt die Investition in ein wiederveranlagendes Bonus-Zertifikat auf den Euro Stoxx 50 ohne Laufzeit- und ohne Ertragsbegrenzung („unlimited“). Die Open-End-Laufzeit wird durch eine automatische „Aneinanderreihung“ von Bonus-Auszahlungsprofilen erreicht: Jeder der Zyklen hat eine Dauer von 5 Jahren, die Barriere wird zu Beginn jedes Zyklus bei 60 Prozent des Startkurses festgelegt und je nach Marktumfeld ergibt sich ein marktkonformer Bonuslevel. Die bekannten Vorteile der Bonus-Strategie, die Seitwärtsrendite in bedingt fallenden Märkten sowie die 1:1-Partizipation ohne Ertragsobergrenze bei stark steigenden Kursen, führen zu einer Outperformance gegenüber einem Direktinvestment in den europäischen Leitindex in einem leicht fallenden oder seitwärts laufenden Markt, ohne bei deutlich positiver Marktentwicklung hinterher zu bleiben. Das im September 2019 emittierte **Bonus-Zertifikat Europa Unlimited** (ISIN [ATSPARPLAN16 >>>](#)) wurde am 22. September bei den **Zertifikate Awards Austria 2020** zur „Innovation des Jahres“ gekürt – zurecht!



Ihr Christian Scheid

Wasserstoff

Neue Zertifikate für die Boombranche

Wasserstoff-Aktien sorgten schon 2019 für Furore, doch nicht alle Anleger konnten daran teilhaben. Im Jahr 2020 sind einige neue Zertifikate-Lösungen auf den Markt gekommen – ein Überblick.

Die Mittel des geplanten **EU-Wiederaufbaufonds** im Volumen von 750 Mrd. Euro sollen im Sinne des langfristigen Ziels einer klimaneutralen EU im Jahr 2050 verwendet werden. Große Hoffnungen ruhen vor allem auf dem Ausbau von Wasserstoff als Energieträger, da dieser mit Ökostrom emissionsarm aus Wasser gewonnen werden kann. Bisher steht Wasserstoff jedoch nur für ein Prozent des Energieverbrauchs der EU. Er wird überwiegend aus Erdgas gewonnen, und 96 Prozent des zur Herstellung verwendeten Stroms kommen aus fossilen Energieträgern. Entsprechend plant die EU-Kommission, die Mittel für die Produktion und Nutzung von Wasserstoff deutlich aufzustocken. „Anleger, die vom Wasserstofftrend profitieren wollen, haben die Qual der Wahl. Die Bandbreite der Unternehmen reicht von Produzenten über Lieferanten



Der im Jahr 2019 aufgelegte E-Mobilität Wasserstoff Index entwickelte sich zum Börsenstar.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Zertifikate - Videos

- ✓ Zertifikate einfach erklärt
- ✓ Vielseitige Anlageprodukte
- ✓ Digitale Tools der RCB



Jetzt Kanal abonnieren

und Entwickler von Speichertechnologie bis zu Herstellern von wasserstoffbetriebenen Zügen“, sagt **Ulrich Stephan, Chef-Anlagestrategie für Privat- und Firmenkunden der Deutschen Bank.**

Auch die Anbieter von Zertifikaten haben auf den Trend reagiert. Pionier ist **Morgan Stanley**, die in Zusammenarbeit mit dem deutschen Anlegermagazin **Der Aktionär** den **E-Mobilität Wasserstoff Index** entwickelt haben. Das entsprechende **Faktor-Zertifikat** (ISIN [DE000MC2G7Q8 >>>](#)) mit Hebel eins hat seit der Empfehlung in Z.AT [16.2020 >>>](#) um rund 185 Prozent zugelegt. Der Basiswert umfasst aktuell die neun Wasserstoffaktien **Air Liquide, Ballard Power, Hexagon Composites, ITM Power, Linde, Nel, Plug Power, PowerCell Sweden** und **SFC Energy**.

Jedoch boten manche Broker aufgrund der darin enthaltenen US-Werte und der daraus resultierenden US-Steuerregelgebung die auf diesen Index emittierten Produkte nicht zum Kauf an. Ähnliche Probleme gibt es beim **E-Wasserstoff Nordamerika Index**, in dem zehn verschiedene amerikanische Firmen mit Wasserstoff-Bezug vereint sind: **Air Products, Ballard Power, Bloom Energy, Chart Industries, Cummins, FuelCell Energy, Nikola, Paccar, Plug Power** und **Worthington Industries**. Wer kaufen kann, auf den warten **MINIs** und **Faktor-Zertifikate** mit unterschiedlichen Hebeln, unter anderem ein **Faktor-Zertifikat** mit einem Hebel von eins (ISIN [DE000MAOZJT1 >>>](#)).

Einfacher handelbar dürfte für die meisten Anleger der **E-Wasserstoff Europa Index** sein, da er zehn ausschließlich europäische Mitglieder enthält: **Air Liquide, Cell Impact, Hexagon, ITM Power, Linde, McPhy Energy, Nel, Powercell, Proton Motor Power System** und **SFC Energy**. Auch hier kommt das **Faktor-Zertifikat** mit Hebel eins dem Index-Investment am nächsten (ISIN [DE000MAOLP24 >>>](#)).

Inzwischen sind weitere Indexlösungen an den Markt gekommen. Das **Zertifikat** auf den **Global Hydrogen Index** von der **HVB** enthält 17 Aktien von Firmen, die in der Entwicklung und Produktion von Wasserstoffantrieben, Brennstoffzellen oder Anlagen zur Elektrolyse tätig sind. Seit der Auflage im März 2020 beträgt das Plus mehr als 27 Prozent (ISIN [DE000HVB4H28 >>>](#)). Sogar um gut 63 Prozent seit der Emission im April 2020 hat der **Tracker** auf den **Solactive Hydrogen Top Selection** (ISIN [DE000VP2HYD0 >>>](#)) von **Vontobel** zugelegt. Er umfasst 15 Papiere von Firmen, die im Bereich Wasserstoff führend sind. Das neueste Produkt kommt mit dem **Zertifikat** auf den **Solactive World Hydrogen Index** aus dem Hause **Société Générale** (ISIN [DE000SR7XYH0 >>>](#), siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

RABATT NICHT NUR IM SUPERMARKT, SONDERN AUCH AN DER BÖRSE?

Mit Discount-Zertifikaten der Société Générale profitieren Sie vom günstigen Einstieg.

Mehr erfahren unter: www.sg-zertifikate.de/discount-zertifikate



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive Global Hydrogen Index-Zertifikat

Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SR7XYH0 >>>
WKN	SR7XYH
Ausgabetag	15.09.2020
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	1.685,35 Punkte
Ratio	0,06663
Gebühren	1,0 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



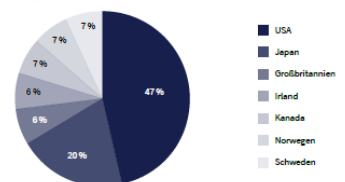
Markterwartung

Geld-/Briefkurs	96,45/97,40 EUR
Kursziel	120,00 EUR
Stoppkurs	79,50 EUR
Chance	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: Seit Monaten stehen Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Aktien hoch im Kurs. Da viele Unternehmen noch rote Zahlen schreiben, sind Einzelinvestments jedoch mit größeren Risiken behaftet. Diversifikation lautet daher das Gebot der Stunde. Mehrere Zertifikate-Anbieter haben inzwischen Lösungen auf den Markt gebracht. Der Solactive World Hydrogen Index bildet die Wertentwicklung von 15 ausgewählten Unternehmen rund um das Thema Wasserstoff ab. Dazu gehören unter anderem die Wasserstoffproduktion, der Vertrieb, die Speicherung und die Anwendung von Wasserstoff. Die Managementgebühr beträgt 1,00 Prozent p.a.

Weltweite Auswahl

Anfängliche Ländergewichtung im Solactive World Hydrogen Index



Die Auswahl der Mitglieder des Solactive World Hydrogen Index ist anders als bei den Konkurrenzprodukten vollständig regelbasiert. Die zugrundeliegende Software des Indexanbieters Solactive ist in der Lage, sehr große Datenmengen zu analysieren, um die aussichtsreichsten Firmen herauszupicken. Dabei wird ein Punktesystem angewendet: Jedes gefundene Unternehmen erhält eine Punktzahl, die seine Exposition widerspiegelt. Die Unternehmen werden dann überprüft, um die Relevanz für das Indexthema auf der Grundlage der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Firmen, die kein relevantes geschäftliches Engagement in Bezug auf das Indexthema haben, werden in dieser Phase entfernt. Die übrigen Kandidaten werden nach ihrer Punktzahl sortiert. Der Index umfasst die 15 Unternehmen mit der höchsten Punktzahl. In die Anfangsauswahl gelangten auf diese Weise Konzerne aus sieben verschiedenen Ländern.

Bayer Express Aktienanleihe Protect

Ein Vergleich muss her!

Eine Einigung mit den Klägern in den Glyphosat-Prozessen wäre ein Befreiungsschlag für Bayer. Daher könnte der Einstiegszeitpunkt in eine Aktienanleihe von UniCredit günstig sein.



Bayer kommt bei der Bewältigung seiner Glyphosat-Rechtskonflikte in den USA voran. Der Pharma- und Agrarchemiekonzern berichtete dem für Zehntausende Klagen zuständigen Bundesgericht in San Francisco bei einer Anhörung von deutlichen Fortschritten bei den Verhandlungen um einen „ganzheitlichen Vergleich“. Aus Sicht der Börse wird es auch allerhöchste Zeit. Schließlich war der Aktienkurs deshalb stark unter Druck gekommen. Wenn es nach Bayer ginge, würde das Unternehmen die Klagen auf einen Schlag durch einen großen Vergleich aus der Welt schaffen. Zwar käme dieser teuer – Analysten schätzen, dass dafür ein niedriger zweistelliger Milliardenbetrag fällig würde. Doch an der Börse könnte es dennoch zu einem Freudensprung kommen. Denn das Glyphosat-Debakel liegt wie ein Damoklesschwert auf Bayer. Zuletzt belastete auch noch eine Gewinnwarnung.

Die Unsicherheiten drücken sich auch in zahlreichen Analystenkommentaren aus: Ohne weitere Details zu einem möglichen Vergleich sei es zu früh, um sich an der Nachricht zu erfreuen, schrieb Analyst **Falko Friedrichs** von der **Deutschen Bank** in einer Studie. Dennoch hat das Frankfurter Geldhaus die Einstufung für Bayer auf „Buy“ mit einem Kursziel von 82 Euro belassen (aktuell: 53,48 Euro).

Deutlich weniger Risiko als die Aktie beinhaltet eine neue **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB4Q50 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets**. Das Papier ist mit einem Kupon von 3,6 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Bayer-Aktie gezahlt wird. Daneben besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung, erstmals nach einem Jahr. Dazu muss der Basiswert das Ausgangsniveau erreichen. Andernfalls verlängert sich die Laufzeit.

Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Auf aktueller Basis wären das rund 27,50 Euro. So tief stand die Aktie nicht mal in der Finanzkrise 2008/09. Liegt der Kurs darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer bestimmten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Aufgrund des großen Puffers ist die Aktienanleihe zeichnenswert. **Weitere Infos:** www.onemarkets.at >>>. C. SCHEID



Bild: Bayer AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Bayer Express Aktienanleihe Protect	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB4Q50 >>>
WKN	HVB4Q5
Ausgabetag	13.10.2020
Bewertungstag	07.10.2024
Rückzahlungstermin	14.10.2024
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Bayer
Kurs Basiswert	45,85 EUR
Barriere	60 %
Kupon	3,60 % p.a.
Max. Rückzahlung	114,41 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	101,25 % (inkl. Agio)
Renditeziel	3,35 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Bayer sieht einen Kupon von 3,60 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals nach einem Jahr, wenn der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Bayer-Aktie am Beobachtungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl an Bayer-Aktien.







Weil ein Vergleich zuletzt mehrmals im Raum stand, aber dann doch immer wieder scheiterte, hat die Bayer-Aktie seit dem Zwischenhoch im Juni wieder mehr als ein Drittel eingebüßt.

Neuemission: Ethik Winner 90% (Raiffeisen Centrobank)

Ethische Wertvorstellungen in Rendite verwandeln





Die Raiffeisen Centrobank hat beim 14. Zertifikate Award Austria erneut den Gesamtsieg geholt. Der Marktführer glänzte zudem in der Produktdisziplin Bonus-Zertifikate und siegte auch bei den 2019 neu eingeführten Kategorien Sekundärmarkt und Innovation des Jahres. Nach Meinung der Jury verfügt die RCB zudem über das beste Primärmarktangebot. Grundsätzlich liegen in der Regel zumindest ein Kapitalschutz-Zertifikat, ein Bonus-Zertifikat, eine Aktienanleihe mit Barriere und ein Express-Zertifikat zur Zeichnung auf. Aktuell ist etwa der Ethik Winner 90 % (ISIN [AT0000A2JB68 >>>](#)) in der Zeichnung. Das Kapitalschutz-Zertifikat basiert auf dem iSTOXX Global Ethical Select 30 Index, der von dem Wiener Geldinstitut und dem Indexanbieter STOXX entwickelt wurde, um entlang der ethischen Wertvorstellungen der christlichen Soziallehre investieren zu können. Zum Laufzeitende partizipieren Anleger zu 100 Prozent an der positiven Kursentwicklung des Basiswerts. Bei 140 Prozent des Startwerts ist ein Cap eingezogen. Ist die Wertentwicklung unverändert oder negativ, erhält der Anleger mindestens 90 Prozent des Nennwerts zurück. Weitere Informationen erhalten Sie per Klick auf [www.rcb.at >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
Ethik Winner 90%	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2JB68 >>> / RC0Y8R
Emissionsdatum	21.10.2020
Bewertungstag	18.10.2028
Markterwartung	
Partizipation	100,00 % (Cap: 140,00 %)
Kapitalschutz	90,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Best In Express Plus Zertifikat (UniCredit onemarkets)

Der US-Wahl gelassen entgegenblicken

Laut Ansicht von Experten könnte es rund um die US-Präsidentschaftswahl am 3. November zu Turbulenzen an den Märkten kommen. Wer eventuelle Rückschläge zum Einstieg nutzen möchte, könnte sich das neue Best In Express Plus-Zertifikat auf den Euro Stoxx 50 (ISIN [DE000HVB4R91 >>>](#)) von UniCredit onemarkets ansehen. Denn hier erfolgt die Festlegung des anfänglichen Referenzpreises innerhalb einer rund sechswöchigen Startperiode zwischen dem 16. Oktober und dem 30. November anhand des tiefsten Standes des Euro Stoxx 50. Notiert der Index an einem der jährlichen Bewertungstage, erstmals am 13. Oktober 2021, oberhalb des Rückzahlungslevels, wird das Zertifikat zum Nennwert plus einem „Bonus“ von 3,00 Euro p.a. zurückgezahlt. Maximal können 118 Prozent des Nennbetrags zur Auszahlung kommen. Am Ende der Laufzeit schützt die endfällige Barriere bei 70 Prozent vor Verlusten. Weitere Infos unter [www.onemarkets.at >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
Best In Express Plus Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	DE000HVB4R91 >>> /HVB4R9
Emissionsdatum	20.10.2020
Bewertungstag	13.10.2026
Best-in-Periode	16.10.-30.11.2020
„Bonus“/Barriere	3,0 % p.a. / 70 %
Markterwartung	
Ausgabekurs	1.010,00 EUR (inkl. Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg



Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen – auch bei der Geldanlage.

Informieren Sie sich zu Anlagemöglichkeiten, die sich für Sie und für künftige Generationen auszahlen unter [www.LBBW-markets.de/nachhaltigkeit](#).

Jetzt mehr erfahren →

LB ≡ BW

Bereit für Neues



Beim Euro Stoxx 50, der die Kursentwicklung von 50 Blue Chips aus dem Kreis der zwölf Euroländer innerhalb der Europäischen Union abbildet, ist die ausgeprägte Seitwärtsrange zwischen 3.150 und 3.400 Punkten, samt zweier kurzer Ausreißer nach unten und oben, seit nunmehr mehr als drei Monaten intakt. Im Bereich von 3.300 Punkten befinden sich zudem die flach verlaufenden Gleitenden Durchschnitte der letzten 38 und 200 Börsentage, welche die neutrale Tendenz untermauern. Sah es Mitte September noch so aus, als würde der Leitindex der Eurozone eher am Ausbruch nach oben arbeiten, hat sich das positive Bild in den vergangenen Tagen klar eingetrübt.



Innovativ und robust durch die Krise

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat an den Finanzmärkten auf der ganzen Welt zu heftigen Turbulenzen geführt. Von den ersten deutlichen Kursverlusten haben sich viele der gängigen Märkte aber doch schnell und auch kräftig wieder erholt, konnten die alten Höchststände bisher mehrheitlich aber noch nicht zurückgewinnen.

Die iquant MULTI-Strategie übertrifft alle!

Die auf elektronischer Vermögensverwaltung basierte Methode verfolgt beharrlich ihren Weg, indem sie täglich hunderte von Daten filtert und durch leistungsstarke Algorithmen Transaktionen definiert – ohne Einfluss von Emotionen.

Das Ergebnis lässt sich sehen : Eine deutlich tiefere Volatilität mit höherem Substanzerhalt. Die Strategie notiert in diesem Jahr mit **über 11% Outperformance gegenüber dem DAX** und unterstreicht damit ihre innovative und robuste Handelsweise, die durch eine konsequente Einhaltung des Risikos untermauert wird.

Per Ende August resultiert eine **Wertentwicklung von 8,75 Prozent**, wohingegen sich der DAX noch weiter im negativen Terrain bewegt.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert.

Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 82911997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

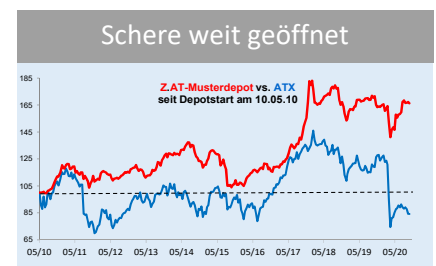
Z.AT-Musterdepot**Immobilien ATX kehrt ins Depot zurück**

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	163,09	125,00	125	20.386	12,26%	+52,22%	
📈 Mayr-Meinhof Turbo Long	AT0000A1TJA9	RCB	3,50	6,62	2,50	500	3.310	1,99%	+133,92%	
📈 WTI Capped Bonus	DE000PX9WHY3	BNP	28,00	29,01	19,50	425	12.329	7,41%	+3,61%	
📈 Moderna Turbo Long	DE000SR9VPH8	SG	1,60	2,55	1,00	5.000	6.375	3,83%	+59,38%	
📈 Silber Discount Call	DE000PX7WB33	BNP	1,20	1,47	0,75	5.000	7.350	4,42%	+22,50%	
📈 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2G617	RCB	19,68	19,23	16,50	750	14.423	8,67%	-2,29%	
📈 Gold Discount Call	DE000MC8S4P7	MS	5,30	5,34	2,50	1.000	5.340	3,21%	+0,75%	
📈 Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000CHOY1T5	GS	28,90	29,54	23,50	500	14.770	8,88%	+2,21%	
							Wert	84.283	50,67%	
							Cash	82.039	49,33%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	166.322	100,00%	+66,32%
1) in Euro; 2) ggü über Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+0,79% (seit 1.1.20) (seit Start 10.05.10)				
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K IATX-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	SG	28,00	27,63	500	30.10.20				
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Die in der vergangenen Ausgabe angekündigten Käufe konnten deutlich unter den angegebenen Limits umgesetzt werden: Den **Gold Discount Call** von **Morgan Stanley** haben wir zu 5,30 Euro eingebucht. Auf dieser Basis und auf Grundlage des aktuellen Euro-Wechselkurses von 1,167 Dollar ist mit dem Papier im März 2021 ein Ertrag von 61,7 Prozent drin. Dazu muss der Goldpreis am Laufzeitende bei mindestens 1.850 Dollar je Feinunze stehen. Gegenüber dem aktuellen Niveau von rund 1.880 Dollar wäre also sogar ein kleiner Rückgang erlaubt. Unter 1.750 Dollar zum Laufzeitende kommt es zum Totalverlust. Wegen des großen Risikos haben wir den Depotanteil bewusst klein gehalten. Zudem schützt ein Stopp bei 2,50 Euro. Der zweite Neuzugang, das **Euro Stoxx 50 Reverse Bonus-Zertifikat** von **Goldman Sachs**, wurde zu 28,90 Euro eingebucht. Auf dieser Basis wirft das Papier bereits im Dezember 2020 einen Ertrag von maximal 17,65 Prozent ab. Dazu darf der Leitindex der Eurozone niemals auf oder über

3.500 Punkte steigen. So hoch notierte der Euro Stoxx 50 seit März nicht mehr. Neu nehmen wir einen Tracker auf den **Immobilien ATX (IATX)** von **Société Générale** auf. Die Analysten der **Erste Group** halten **Immofinanz**, **CA Immo** und **S Immo** für unterbewertet. Alle drei Aktien sind im IATX enthalten (siehe auch [Seite 6 >>>](#)). **Zum Depot: www.zertifikate-austria.at >>>**.

**Z.AT-Musterdepotregeln**

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Investieren in eine grüne Zukunft.

ERSTE Green Invest Garant Anleihe.

- Anleihe mit nachhaltigem, breit gestreutem Anlagemix
- Kapitalgarantie des Nominalbetrags am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich

Mehr erfahren!

ERSTE Group

produkte.erstegroup.com

Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte/csnp
Stand: Oktober 2020

+++ NEWS +++ NEWS +++

Erste empfiehlt Immos

Finanzwerte sind im ATX schwer gewichtet. Daher wurde der Index zuletzt wegen der Aussicht auf noch jahrelange weitere tiefe Zinsen belastet. „Eine Branche hingegen wird ein Profiteur des niedrigen Zinsniveaus bleiben – Immobilien“, so die Analysten der **Erste Group**. „In unserem neuen Sektorreport haben wir alle ATX-Immos mit einer Kauf-Empfehlung eingestuft, wobei die **Immofinanz** unser neuer Top Pick ist.“ Die Aktie weise ein Kurspotential von mehr als 50 Prozent auf. Die Halbjahreszahlen zeigten stabile Cashflows und „wir denken, dass die Qualität des Portfolios mit einem Shopping-Center-Anteil von nur 15 Prozent von den meisten Marktteilnehmern unterschätzt wird“, erklärt die Erste Group. „Aber auch die **S Immo** haben wir auf Kaufen hochgestuft, da der hohe Buchwertabschlag bei einem Portfolio, das zu 70 Prozent auf Wohnen und Büro fokussiert, und bei der hohen Liquidität nicht gerechtfertigt ist.“ **CA Immo** bleibe mit ihrem Portfolio (fast nur Büroimmos in guten Lagen der Topstädte Deutschlands, Österreichs und CEE) ebenfalls auf der Kaufen-Liste der Bank. Die drei Aktien sind Mitglied im **IATX**, der Tracker kommt von **Société Générale** (ISIN [DE000CJ8V3U0 >>>](#)).

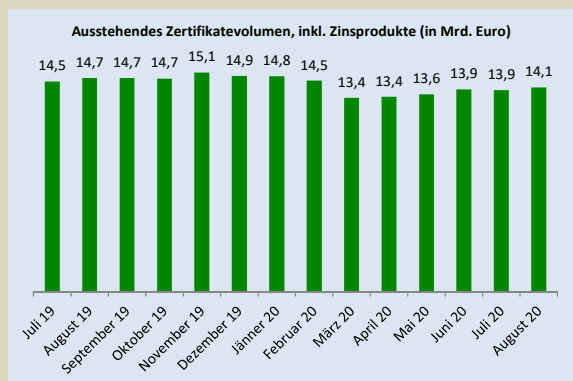
Zertifikatemarkt mit leichtem Wachstum

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im August leicht gewachsen, und zwar um 1,4 Prozent. Das Volumen beträgt somit rund 14,1 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn hat der Open Interest – bedingt durch die Corona-Krise – somit um 5,4 Prozent abgenommen. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Der Markt setzt sich per Ende August zu 98,8 Prozent aus Anlage- und zu 1,2 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, hat im August um 2,4 Prozent auf rund 6,4 Mrd. Euro zugenommen. Seit dem 1. Jänner 2020 ist ein Rückgang um 5,8 Prozent bzw. 393,4 Mio. Euro festzustellen. Die Zertifikate-Handelsumsätze beliefen sich im August auf 185,9 Mio. Euro. Sie fielen damit im Vergleich zum Vormonat um 24,3 Prozent. **Zum vollständigen Marktbericht für August gelangen Sie auf der Homepage des Zertifikate Forum Austria, und zwar unter www.zertifikateforum.at >>>**.



Der österreichische Zertifikatemarkt hat im August wieder leicht dazu gewonnen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanzen.net | broker
ONLINE BROKERAGE

Direktbanken Brokerage
Klassische Institute
Testsieger 2019
Uro
Ausgabe 12/2019, 11 Anbieter im Vergleich

Wechsle jetzt zur „günstigsten Bank für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

Jetzt zum Testsieger wechseln!

www.finanzen-broker.net

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
circa 6.550 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.